

FÜR WEN

Das Angebot der Servicestelle richtet sich insbesondere an Strafverfolgungsbehörden, einschlägige Beratungseinrichtungen, Gewerkschaften, Arbeitsschutzbehörden, Ausländerbehörden, Arbeitsagenturen, Jobcenter, Landesministerien, Arbeitgeber*innenverbände und zivilgesellschaftliche Akteur*innen.

SCHULUNGEN

Wir bieten bedarfsgerechte und kostenfreie Schulungen vor Ort und digital für verschiedene Berufsgruppen an, um die Handlungsfähigkeit der Akteur*innen zu stärken. Unser Schulungsangebot gilt bundesweit.

Teilnehmende erwerben anhand von Fallbeispielen und in Gruppenarbeit Kompetenzen zur Erkennung der Fälle von Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel in ihrem Arbeitsfeld und diskutieren mögliche Handlungsoptionen.

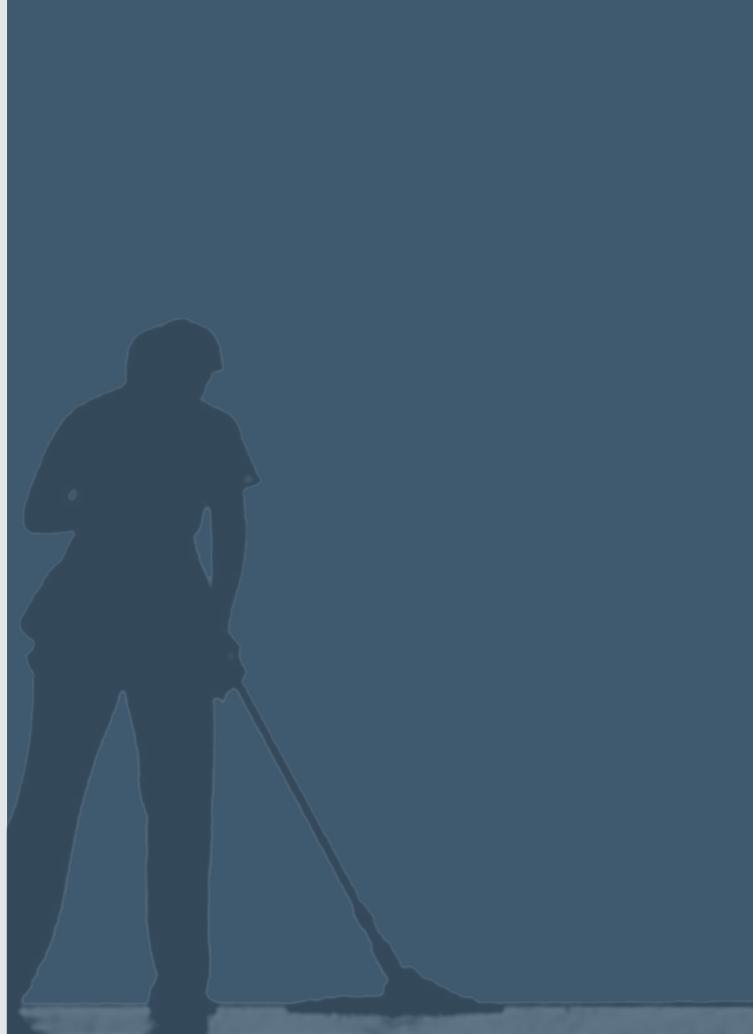
FACHPORTAL

Im Fachportal erhalten Sie eine vielseitige Sammlung an Materialien und Informationen zu den Themen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, die in der Praxis eingesetzt werden können. Außerdem können Sie über eine umfangreiche Datenbank spezialisierte Beratungsstellen in Ihrer Umgebung finden.



Durch den QR Code gelangen Sie auf unser Fachportal

www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de



Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung,
Zwangsarbeit und Menschenhandel

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.
Lorenzweg 5 . 12099 Berlin . Tel: 030-5130 192 75
E-Mail: info@servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de
Web: www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de

Die Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.



**SERVICE
STELLE**

gegen

Arbeitsausbeutung
Zwangsarbeit &
Menschenhandel

**Arbeit und
Leben**

BERLIN-BRANDENBURG

WORUM ES GEHT

Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel gibt es auch in Deutschland. Den geringen Zahlen polizeilicher Ermittlungsverfahren stehen Schätzungen gegenüber, die von einer höheren Zahl von Betroffenen von Zwangsarbeit ausgehen. Weltweit geht die Internationale Arbeitsorganisation von 28 Millionen Betroffenen aus (ILO, 2022). Zwangsarbeit findet in vielen Bereichen statt, z.B. im Baugewerbe, in der Gastronomie, in der Logistik, in der Landwirtschaft. Betroffene werden in Deutschland selten als solche identifiziert und erhalten daher nicht die Unterstützung und Versorgung, die ihnen rechtlich zusteht. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass das notwendige Wissen aufgebaut und wirksame Strukturen zur Beratung, Versorgung der Betroffenen und Strafverfolgung der Täter*innen auf- bzw. ausgebaut werden.

WER WIR SIND

Die Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel wurde auf Anregungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe (B-L-AG) gegen Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Jahr 2017 eingerichtet. Träger der Servicestelle ist Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.

WAS WIR TUN

Zentrales Anliegen der Servicestelle ist die Vernetzung. Sie trägt dazu bei, Kooperationsstrukturen gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel bundesweit auf- und auszubauen und somit Kompetenzen innerhalb der zuständigen Stellen zu stärken. Sie vermittelt Kenntnisse wie auch ein Bewusstsein für ausbeuterische Arbeits- und Zwangssituationen auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene.

Hierbei setzt die Servicestelle folgende Schwerpunkte:

- Bestandsaufnahme und Dokumentation landesspezifischer Regelungen und Aktivitäten zu den Themen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel
- Durchführung von Schulungen zu rechtlichen Grundlagen, der Identifizierung von Betroffenen und der Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren
- Aufbereitung von Informationen zu Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel in Form eines internetbasierten Informationsportals
- Entwicklung und Bereitstellung von Praxismaterialien und fachspezifischen Publikationen
- Förderung des internationalen Austausches

Haben Sie Fragen zur Arbeit der Servicestelle oder Interesse an einer Schulung (in Ihrer Einrichtung oder Behörde), stehen wir Ihnen unter den genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

